

Großer Kampf nicht belohnt

HANDBALL Hoof/Sand/Wolfhagen unterliegt Zwehren 22:26



Tarik Schmidt erzielte in der 40. Minute den Ausgleich zum 14:14, dann aber zog Zwehren/Kassel das Tempo an und davon. ArchivFoto: Joachim Hofmeister

Sand – Aus der Wiederholung des 34:29-Sieges aus dem Hinspiel wurde nichts für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen, die sich nach ausgeglichener erster Halbzeit der HSG Zwehren/Kassel mit 22:26 (10:10) geschlagen geben musste.

So werden die Vereinigten mit Reinhardswald in den letzten beiden Spielen um den Klassenerhalt in der Handball-Bezirksoberliga kämpfen müssen.

Trainer Chris Ludwig zeigte sich nach dem Spiel mit der kämpferischen Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden: „Wir haben eine sehr starke Abwehr gestellt, aber vorne zu viele Chancen nicht genutzt.“

In einer sehr ausgeglichenen ersten Halbzeit sorgte Maurice Wietis mit zwei Treffern zum 4:3 für die erste Führung der Gastgeber.

Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte war es ein Spiel mit wechselnden Führungen, in der die Hausherren gerade in der Deckung überzeugten. Mit einem verwandelten Siebenmeter sorgte Lukas von Dalwig in der letzten Minute der ersten Halbzeit für den 10:10-Ausgleich. Nach der Pause brachte Wietis seine Mannschaft mit 12:11 in Führung. Das sollte jedoch die letzte Führung der Gastgeber gewesen sein, denn nun erspielte sich der Tabellensechste leichte Vorteile. Tarik Schmidt schaffte in der 40. Minute noch einmal den Ausgleich, bevor sich die Zwehrener auf drei Tore

absetzten. Paul Fuhrmann mit zwei Toren und danach Lukas von Dalwig warfen noch zweimal den Anschlusstreffer, bevor die Gäste vier Tore vorlegten. Daniel Stegmann und Wietis konnten jeweils auf zwei Tore verkürzen, doch die Gäste behielten kühlen Kopf und legten entscheidend nach.

Hoof/Sand/Wolfhagen: T. v. Dalwig - D. Stegmann (1), Ledderhose, Meyer (1), Bläsing (3), Bubenheim, A. Stegmann, Wietis (4), Schmidt (2), L. v. Dalwig (4/2), Fuhrmann (5), Dung (1), Schrottenbaum (1).

Torschützen Zwehren/Kassel: Gericke (12/6), Schäfer, Nuß, Lometsch (je 3), Lautenschläger (2), Kerning, Wagner, Brückner (je 1).

Spielverlauf: 2:2 (9.), 4:3 (10.), 4:5 (14.), 6:5 (18.), 7:8 (22.), 9:8 (24.), 9:10 (28.), 12:11 (36.), 14:14 (40.), 14:17 (43.), 16:16 (45.), 17:18 (46.), 17:21 (50.), 18:22 (50.), 20:22 (55.), 21:23 (57.), 21:25 (59.), 22:26 (60.). zmw